

Die Kammerbeste

IHK Niederbayern zeichnet Bianka Kupka von der Raiffeisenbank aus

Große Freude bei der Raiffeisenbank Straubing: Die ehemalige Auszubildende Bianka Kupka wurde von der IHK Niederbayern als Kammerbeste der Abschlussprüfung Winter 2025/26 im Beruf Bankkauffrau ausgezeichnet. Für ihre herausragenden Leistungen sprach ihr die IHK Niederbayern besondere Anerkennung aus.

Die Auszeichnung würdigt nicht nur das fachliche Können und die persönliche Leistungsbereitschaft, sondern unterstreicht auch die Qualität der Ausbildung bei der Raiffeisenbank Straubing. Als genossenschaftliche Regionalbank legt das Haus großen Wert darauf, junge Menschen individuell zu fördern, Verantwortung zu übertragen und sie Schritt für Schritt auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

„Wir sind sehr stolz auf Bianka Kupka und gratulieren ihr zu dieser besonderen Auszeichnung. Kammerbeste zu werden, ist eine außergewöhnliche Leistung, die viel Engagement, Disziplin und Freude am Beruf zeigt. Genau solche Talente möchten wir als Raiffeisenbank fördern und ihnen berufliche Perspektiven in der Region bieten“, so Rainer Haas, Vorstandsvorsitzender



Bianka Kupka ist von der IHK als Kammerbeste Bankkauffrau ausgezeichnet worden.

Foto: Raiffeisenbank

Bankdienstleistungen und der verantwortungsvolle Umgang mit individuellen Finanzthemen im Mittelpunkt.

„Die Auszeichnung von Bianka Kupka freut uns sehr und zeigt, was mit Motivation und Interesse am Beruf möglich ist. Uns ist wichtig, unsere Auszubildenden nicht nur fachlich zu entwickeln, sondern sie auch persönlich zu stärken. Sie sollen lernen, Verantwortung zu übernehmen, offen auf Kunden zuzugehen und unsere genossenschaftlichen Werte im Alltag zu leben“, so Ausbildungsleiterin Carina Horn.

Bianka Kupka hat im Anschluss an ihre Ausbildung bereits ihre neue Stelle als Trainee in der Firmenkundenbank der Raiffeisenbank ange treten. Dort kann sie ihr Wissen vertiefen, praktische Erfahrungen in der Betreuung von Firmenkunden sammeln und sich Schritt für Schritt in ein anspruchsvolles Beratungsfeld einarbeiten. Ziel ist es, sie auf ihre weitere berufliche Entwicklung zur Firmenkundenberaterin vorzubereiten. Zusätzlich hat sie im März ein Bachelor-Studium im Fach „Betriebswirtschaft & Management“ begonnen, das von der Bank gefördert wird.